

B. Die Statt.

C. Wie die Schanzen so außwendig / auffgeworffen / gegen der Statt Streichen stehen.

In den Außfällen must du gute achtung geben auff die Zeit / ob sie darzu bequhm oder nicht sey. Desgleichen auch auff die Gelegenheit des Feinds : Als wann er müht / matt / naß / vnd von Kälte gleichsamb erstarret / oder wann er schläfft nach einer grossen Arbeit: Oder wann die Wacht nicht in solcher Ordnung vnd Stärcke ist / wie sie seyn sollte.

Darnach soll auch solches geschehen vnter der Deckung deines Wahls vnd Geschüzes / in guter sitzamer Ordnung / vnd vnvermercket durch heimliche Wege vnd Pforten / die darzu beydes in den Mauwen vnd Contrescarpen gemacht seynd: Die Picquen / Helbarten / vnd Schlachtschwertter stelle zum auffhalten / die Büchsen vnd Musquetten zum anlauffen / die Feuerwerck aber vnd Granaten zum durchbrechen vnd zerütten / sonderlich wieder die so in den Schanzen vnd Wachten seynd: Die Infanteria soll auch durch die Caualleria fauorisieret werden: Sonderlich wann es zum Abzug kompt / welcher gewiß vnd ehrlieh seyn sol / durch Hülf deren so man zum Hinderhalt auff der Contrescarpa gelassen hat.

Die Soldaten vnd Munitionen soll man nicht leichtlich wagen / damit man derselbigen in der Nothurfft nit mangeln müsse.

Wann der Feindt anfangt sein Geschütz gehen zu lassen / dir die hohen vnd nidern Defensen damit zu benennen: So soll du ihn auff allen Seyten mit deinem Geschütz / von den Pasthenen / Bällen vnd Caualliren angreifen. Nicht auch deine Schultern / Streichen vnd Brustwahren auff best so du kanst widerumb auff. Nach neuwe Verwahrungen vnd
neuwe